

*Warum jetzt den Kopf zerbrechen?
Die meisten werden sowieso das,
was sie später sind!!*



Liebe Freunde des Historischen Klassenzimmers!

Ja, so sahen sie damals aus, vor 70 – 80 Jahren, die Schülerinnen und Schüler in der Volksschule, und sie hießen damals Willi, Erika, Heinrich, Paul, Elisabeth, Maria. Hinter jedem Foto steht eine Persönlichkeit und eine Geschichte, ein Lebensweg. Das ist heute genau so. Übrigens sind die Mädchen und Jungen links auf dem Bild heute Großväter und Großmütter.

Handarbeitsunterricht

Durch die „Allgemeinen Bestimmungen“ von 1872 wurde der Handarbeitsunterricht für Mädchen als obligatorisches Fach in den Volksschulen

eingeführt. Die Lehrpläne für das neue Fach beschränken den Unterrichtsstoff auf die „im gewöhnlichen Haushalte vorkommenden Handarbeiten“. Dazu gehörten in erster Linie das Stricken und Stopfen, das Zuschneiden und Nähen von Wäscheteilen, das Sticken eines ABC-Tuches, um diese zu kennzeichnen, sowie die Ausführung von Ausbesserungsarbeiten. Der Unterricht begann in der 4. Klasse mit dem Stricken von Strümpfen und endete in der 7./8. Klasse.



Vorstand des HKZ Immendorf e.V.

Bei der Mitgliederversammlung am 11.4. wurden Vorstand und Kassenprüfer neu gewählt. Es gab kaum Veränderungen: (v.l.) Cornelia Grewe, Dr. Ferdinand Zander, Karin Kappes, Annemarie Veckes, Helmut Scholz, Ingrid Müller, Martha Plum, Johann Plum, Hedy Becker, Rudolf Müller. Es fehlen Marianne Höppener und Andreas Tegtmeyer. Josefine Rütten (seit Gründung Vorstandsmitglied) trat aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an.

Zu unseren Öffnungszeiten Sonntag und Donnerstag 15-17 Uhr und an gesondert vereinbarten Terminen für Gruppen (Führungen oder historischer Unterricht) sind Sie herzlich willkommen!
Ringstraße 9 – Immendorf – Tel. 02451-4090996 oder 02462 8722 / Newsletter April 2018
Texte u. Fotos Rudolf Müller. Die nächsten Nachrichten folgen bald mit Infos zum Museumstag am 13. Mai, jetzt schon herzliche Einladung dazu!!